

Protokoll der AG Energie & Umwelt



15. Treffen		25.03.2021 17:00 - 19:10 Uhr
Raum	digital (unser.gera.de/raeume)	
Teilnehmer	12	
Moderation	Nils Koloska, Juliane Superka (beratungsraum GmbH)	
Protokoll	Hanne Schacht (beratungsraum GmbH)	

Tagesordnung

1. Erstellung des Fachkonzeptes

Input aus: verschiedenen Themenabenden SMARTCity Wochen
Pilotprojekten
Ideen aus den einzelnen AGs
Ideenwettbewerb/Ideenformular

Ideensteckbriefe: Beschreibung der Idee in Stichworten/kurzen Sätzen
In Form einer Excel-Tabelle

Wichtige Inhalte: Zielsetzung
Zielgruppe
Zeitplan
Beschreibung und Schritte zur Umsetzung
erwartete Effekte
Kostenplan

➔ Wichtig für heute: **Ideenpaten finden**, die sich stellv. um eine Idee kümmern, Ideensteckbriefe schreiben oder vervollständigen und den weiteren Prozess begleiten

2. Rückblick auf die gesammelten Ideen

2.1 Smart Lightning

- Installation von **intelligenter Straßenbeleuchtung**, die nachts Straßen, Radwege oder Plätze, die wenig frequentiert sind, bedarfsgerecht ausleuchten.
 - Intelligentes Lichtsteuerungssystem mit LED oder autarke Solarleuchten.
- Verknüpfung der intelligenten Straßenbeleuchtung mit weiteren Funktionen:
 - **E-Bike-Ladestation** zum Aufladen von Fahrrädern von Bürger*innen und Bikesharing
 - Anbringen von **Umweltsensoren** an den Leuchten mit integrierter Anzeige zur Visualisierung von Umweltdaten

- Mögliche Kopplung von Lärm-Sensorik mit möglicher Verbindung zur Leitstelle; ebenso Impulse für Sicherheitskonzept zur Lärmauswertung

Weitere Ideen:

- Daten könnten im Smart City Cockpit ausgewertet werden
- Erweiterung auf Smarte Möbel (Parkbänke, Mülleimer etc.)
- Standorte sollten gezielt ausgesucht werden
 - an Bushaltestellen
 - Gebieten ohne Netzanschluss oder Beleuchtung

Weiteres Vorgehen:	Ideenpat
Steckbrief überarbeiten → Vorschlag von möglichen Standorten	Nico Steinmetzger

2.2 Smarte Abfallwirtschaft

- Ausstattung von Tonnen mit optischen Sensoren, um den Füllstand zu messen zur Ermöglichung einer bedarfsgerechten Entsorgung des Mülls.
- Dabei soll der Fokus zuerst auf Müllentsorgung im öffentlichen Raum liegen (v. a. bei öffentlichen Veranstaltungen wie Hofwiesenparkfest oder auf Stellplätzen).
- Daten sollen die Tourenpläne der Müllabfuhr perspektivisch optimieren:
 - umfassende, intelligente Abfallwirtschaft inkl. Koordination des Hausmülls mithilfe von optischen Sensoren ausstatten Hausmülltonnen.
 - Dadurch kann eine emissionseffiziente Tourenplanung zu ermöglicht werden.

Weitere Ideen:

- Einbindung der Bürger-App (Informationen darüber, wohin man Müll bringen kann, Meldfunktion von nicht sachgerechten Müllentsorgungen, Kundenkarte und Markt Portal zum Verschenken und Verkaufen von persönlichen Dingen)
- Erinnerungsfunktion zur Leerung der Mülltonne, Erklärvideos zur Mülltrennung
→ Mehr Marketing für die Bürger-App!

Weiteres Vorgehen:	Ideenpat
Steckbrief ergänzen → Ausweitung des Piloten unter Einbezug der Fachgruppe Unternehmen der kommun. Abfallwirtschaft	Dietmar Lübcke

2.3 Smart City Cockpit (Open-Data Portal)

- Erweiterung des bereits bestehenden Portals mit neuen Funktionen und Daten.
- Neuerungen:
 - Sensorik für Pollenflug,
 - Baumkataster,
 - Baumbewässerung,
 - Daten für Parkraum,
 - Integration der „Smart Waste“ Funktion, Füllstand der Mülltonnen usw.,

- Solarkataster,
- Integration der Plattform für dezentrale Energiekonzepte.

Weitere Ideen:

- Einbindung von weiteren Angeboten von regionalen Unternehmen
- Bsp. Wald-Zoo Gera (ermäßigte Angebote bei hohen Temperaturen etc.)
- Weitergabe von Besucherzahlen (Frequentierung) des Hofwiesenbades

Weiteres Vorgehen:	Ideenpaten
Steckbrief überarbeiten → Kombination mit Bürgerportal beachten	Nils Koloska

2.4 (Workshop) Umweltsensoren

- Installation von Umweltsensoren, um Umweltdaten zu messen und diese Daten für das gesamte Stadtgebiet nutzbar zu machen (beispielsweise Feinstaub, Temperatur, Luftfeuchtigkeit)
- Nutzen des vorhandenen LoRaWAN-Netzes zur Umsetzung.
- Veranstaltung eines 3-4-stündigen Workshop für Bürger*innen der Stadt Gera zum Thema „Umweltsensoren“.
- Sensoren zum Mitnehmen, um das Interesse für Umweltsensorik zu wecken.
- Die Daten sollen über ein Open-Data Portal für alle Bürger*innen zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Ideen: Bürgersensor – Technik Projekt

- Durchführung von regelmäßigen Veranstaltungen (Workshops) zum Thema (einmal im Quartal)
- Benennung einer festen Anlaufstelle/ eines Ansprechpartners
- Kauf von Do-It-Your-self Sensoren (Baukästen für die Bürger)
- Mögl. Zuweisungen der Verantwortlichkeit (Rahmenvertrag mit Vereinen, wie bspw. der Freifunkinitiative, dem Hackerspace etc.)

Weiteres Vorgehen:	Ideenpaten
Steckbrief überarbeiten → In Absprache mit der Freifunkinitiative	Nils Koloska

2.5 Austauschplattform für dezentrale Energiekonzepte

- Initiierung einer Plattform zur Vernetzung von interessierten Bürger*innen und Unternehmen, um den Austausch von bereits funktionierenden dezentralen Energiekonzepten in der Stadt und die Inspiration zu Neuem zu ermöglichen.
- Kopplung von Online-Angeboten innerhalb einer Plattform mit dem Angebot von Veranstaltungen:

- Initiierung von Veranstaltungen, um Vernetzung von Bürger*innen und Unternehmen voranzutreiben, beispielsweise in Form von Stammtischen, Umweltmarkt/ -messe oder Energietag.
- Verknüpfung der Idee mit Bildung, durch die Kooperation mit dem Schülerforschungszentrum.

Weitere Ideen:

- Durchführung der jährlichen Veranstaltung „Gera Energie Tag“ in Kooperation mit dem KUK
- Zur Umsetzung Gründung eines Arbeitskreises
 - ➔ regelmäßige Treffen (einmal im Monat)
 - ➔ mögl. Rahmenvertrag mit Verein schließen
 - ➔ Benennung eines offiziellen Ansprechpartners

Weiteres Vorgehen:	Ideenpaten
Steckbrief überarbeiten	Carsten Eckart Nils Koloska

2.6 Smarte Schließtechnik – Vortrag Herr Barth, ISEO

- Zutrittsberechtigungen zur Öffnung von öffentlichen Türen, Toren, Vorhangschlössern, E-Schaltern und Spindschlössern.
- Verschiedene Optionen der Umsetzung:
 - Vereinfachung durch Versenden von Zutrittsberechtigungen,
 - smart Relais zur Ansteuerung eines beliebigen elektronischen Gerätes,
 - Hochsicherheitsbereiche verriegeln mit Fingerprint-Körpertemperaturkameras.

Weitere Ideen:

- erneute Vorstellung der Idee durch Herrn Barth (ISEO)
 - ➔ weiter Kontakt halten mit Herrn Barth und Herrn Merten (Elstertal Infraprojekt)
 - ➔ bilateraler Austausch (Was ist möglich? Wie kann es weiter gehen?)
 - ➔ danach Spiegelung in die AG und weitere Beratung

Weiteres Vorgehen:	Ideenpate
Ideensteckbrief schreiben	Nico Steinmetzger

2.7 Wasserstoffantrieb

- Impulsvortrag 1: Storengy GmbH, Hr. Grundler zu Wasserstoffantrieben (Tankstellen, Fahrzeuge)
- Impulsvortrag 2: GVB, Hr. Roscher zu wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen im ÖPNV
- Impulsvortrag 3: Home Power Solutions GmbH, Dr. Roland Doll zum Einsatz von Wasserstoff im Eigenheimbereich

Weitere Ideen: Wasserstoff-Netzwerk-Gera (Studie)

- Durchführung von Veranstaltungen, bspw. Wasserstoff-Tag im KUK
- Gründung eines eigenen Arbeitskreises
- Vernetzung mit den Wasserstoff-Unternehmen der Region
 - Gemeinsames Brainstorming
 - Beschließung eines Pilotprojektes
 - Bereitstellung von Fördermitteln (Institut)
- Erarbeitung eines konkreten Umsetzungskonzeptes und Einreichung dessen bei den Fördermittelgebern
- Miteinbeziehung weiterer Netzwerk-Teilnehmer
 - Bildungseinrichtungen (DHGE, SBBS-Technik etc.)
 - Unternehmen (EGG, GVB, AWV etc.)
 - Institut
 - Mobilitätszentrum

Diskussion:

- Gutes Projekt, tolle Idee
- Sehr zukunftsweisend, aber einfach noch zu früh
- Bisher kaum Erfahrung damit, techn. Möglichkeiten?
- Bedenken werden geäußert
- Mehr Gesprächs-/ Wissensbedarf
- 1. Ziel: miteinander reden und nicht übereinander
- Miteinbeziehung des Klimamanagers der Stadt Gera + Verwaltung
- Kommunikation, Austausch und Absprache mit Infraprojekt Elstertal
 - ➔ Wie kann es weitergehen?
 - ➔ Wo gibt es Fördermittel?

Weiteres Vorgehen:	Ideenpatte
Neues Projekt erzeugen und Ideensteckbrief schreiben <ul style="list-style-type: none">➔ Gesprächsangebot Herr Fritzsche (Runde aller beteiligten Akteure)	Nico Steinmetzger Nils Koloska

2.8 Smarte Quartiere

- Die Gestaltung von smarten Quartieren mit Klima- und Energieeinsparkonzepten sowie die nachhaltigen Kosteneffekten.
- Integriert in das Konzept des smarten Quartiers soll die Förderung von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern.
- Energieeinsparung im smarten Quartier ➔ Vortrag Prof. Dr. Dr. Teich

Weitere Ideen:

- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtverwaltungsgebäude
- Installation einer E-Ladesäule für Elektroautos und E-Bikes für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung
 - ➔ Projektvorschlag Amthorstraße: Energie & Mobilität mit Sonnenstrom

Diskussion:

- Miteinbeziehung des Klimamanagers der Stadt Gera + Verwaltung
- Kommunikation, Austausch und Absprache mit Infraprojekt Elstertal

Weiteres Vorgehen:

Ideensteckbrief schreiben

- **Gesprächsangebot Herr Fritzsche
(Runde aller beteiligten Akteure)**

Nils Koloska

Nico Steinmetzger

2.9 Optimierung E-Ladeinfrastruktur

- Anhand einer Analyse von aktuellen Standorten und der Feststellung von Defiziten soll die Infrastruktur weiterausgebaut werden.
- Ergänzend sollen auch die Lademöglichkeiten für E-Bikes erweitert werden und mit einem Bikesharing -Dienst verknüpft werden.

Weitere Ideen:

- Es soll ein Bereich in der Innenstadt geschaffen werden, in dem der Focus auf E-Autos und E-Fahrrädern liegt.
- Mögliche Standorte:
 - Johannisplatz
 - Kornmarkt
 - Marktplatz
- Diese Bereiche sind dann vorrangig für Fahrzeuge mit E-Mobilität zu nutzen (E-Autos, E-Car-Sharing, E-Roller, E-Bikes etc.)
- Bereitstellung der Fläche und Ausschreibung an Lieferanten
- Leistungsvergabe für Unterstützung der Stadtverwaltung mit Machbarkeitsstudie?

Weiteres Vorgehen:

Ideensteckbrief schreiben

- **Erarbeitung und weitere Absprache mit Herrn Sonntag bzw. Herrn Fink und Herrn Bromme**

Ideenpat

Nils Koloska

2.10 eBox

- Diebstahlschutz und Lademöglichkeit in einem Container „eBox“
 - wetterfeste Stahlhülle
 - Möglichkeit zum Laden von e-Bikes
 - Möglichkeit zum sicheren Abstellen von Fahrrädern
 - optional: Ladung der Bikes mit Solarstrom, Buchung per App, Full-Service-Paket

Weiteres Vorgehen:

Ideensteckbrief wird von der AG Städtebau, Stadtentwicklung und Verkehr weiterverfolgt

- **Übergabe an diese AG**

Ideenpat

2.11 Smarte Mobilität

- Anschaffung kommunaler E-Fuhrpark (Einsatzgebiete: Betriebshöfe/Wertstoffhöfe, Bauhöfe, Müllfahrzeuge)
- Daraus resultierende Vorteile für die Kommune:
 - Nutzung von Fördermöglichkeiten für Kommunalfahrzeuge,
 - Maut- und Steuerfreiheit,
 - Sparen von CO2 und damit Verbundene Möglichkeit der Erreichung der Klimaziele,
 - eigene Nutzung des eigens produzierten Stroms.
- Erprobung in Gera angedacht z. B. im Bauhof der Stadt Gera die Anschaffung eines E-Fahrzeuges.

Weitere Ideen:

- Reichweite? Batterien Kalkulation in Erfahrung bringen
- weitere Abstimmung mit der Fachgruppe Unternehmen der kommunalen Abfallwirtschaft
- Kontaktaufnahme mit dem Team des Bauhofes Gera (Nils Koloska)
- Kontaktaufnahme mit der FRAMO GmbH → führender Anbieter für eTrucks

Weiteres Vorgehen:	Ideenpaten
Ideensteckbrief schreiben	Nico Steinmetzger Nils Koloska

3. Nächste Schritte

Alle fünf AGs werten ihre Ideen aus und priorisieren diese

- ➔ Bis zum 01.04.21 sind alle Ideen gesammelt und bewertet
- ➔ Vollversammlung am 14.04.21 zur Vorstellung aller Ergebnisse aus den AGs
- ➔ Bis zum 14.04. Auswertung und Verdichtung aller Ideen
- ➔ Bis Ende Mai 2021 Finalisierung aller Ideensteckbriefe